

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 055/2021

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung"		
Datum 05.03.21	Geschäftszeichen WiFö/SN	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 3 - Finanzen		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Hauptausschuss	22.04.2021	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	29.04.2021	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung" werden für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 95.000 EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.08/0316.783100 „Beschaffung Hardware Schulen“ bewilligt. Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0301.785100 „Auszahlungen Hochbauinvestitionen an Schulen“ sichergestellt.

Sachverhalt:

Im Jahr 2020 wurden die Bandbreiten an den Schulen in Schwelm durch Super-Vectoring-Verträge mit unterschiedlichen Providern erhöht. Zudem befindet sich die Glasfaserleitung vom neuen Rathausstandort über die GGS Engelbertstraße zum Märkischen Gymnasium, die mit Mitteln aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" gebaut wird, kurz vor der Fertigstellung, so dass diese beiden Schulen und damit auch der Rathausstandort Hauptstraße kurzfristig an das Glasfasernetz der AVU angebunden sind und bereits ein kleines städtisches Schulnetz bilden.

Die BezReg Arnsberg hat den Antrag auf Landesfördermittel für das Pilotprojekt des Ennepe-Ruhr-Kreises für ein kreisweites Schulanbindungskonzept mit dem Aufbau von städtischen Schulnetzen mit Dark Fiber-Glasfaser, trotz eines positiven Testats des TÜV Rheinland zur Wirtschaftlichkeit, abgelehnt. Nunmehr bereitet die Kreisverwaltung als Alternative die schulscharfen Förderanträge auf Bundesmittel zum Glasfaseranschluss der Schulen vor. Hierbei würde es sich dann jedoch jeweils um eine Einzelanbindung jeder Schule handeln, für die sich jeweils unterschiedliche Provider bewerben können, weshalb die Verwaltung Alternativen geprüft hat, um ein Schulnetz als stadteigenes Dark Fiber-Glasfasernetz in Eigenregie doch realisieren zu können.

Der große Vorzug eines eigenen Glasfaser-Netzwerkes per DarkFiber ist, dass Stadtverwaltung in der IT-Administration Ressourcen sparen kann. Das DarkFiber-Netz ermöglicht, die Services zentral zu installieren und zu verwalten. Aktuell müssen

die Arbeiten und Installationen jeweils einzeln pro Schule durchgeführt werden, dies würde bei einem geförderten Einzelanschluss jeder Schule, wie er aktuell durch die Kreisverwaltung beantragt werden soll, so bleiben. Mit der Realisierung eines Schwelmer Schulnetzes ist es dann möglich die Schulen mit einem zentralen aus dem Rathaus heraus gemanagten und abgesicherten Internetanschluss zu versorgen, welcher eine entsprechende Bandbreite hat.

Die kalkulierten Kosten für die Herstellung der Hausanschlüsse an den bisher nicht an das Glasfasernetz angeschlossenen Schulen (Dietrich-Bonhoeffer-Realschule, GGS Ländchenweg, GGS Nordstadt, Kath. GS St. Marien) belaufen sich auf knapp 95.000 €. Die Umsetzung der notwendigen Tiefbaumaßnahmen würde sich über einen Zeitraum von Q2/2021 bis Q3/2022 erstrecken. Ziel ist, zum Schuljahresstart 2022/2023 alle Schwelmer Schulen mit schnellem Internet über ein Schulnetz zu versorgen, das zentral mit eigenen Glasfaserleitungen aus dem Rathaus heraus gemanagt wird.

Die Finanzierung dieser Investitionen kann nach Rücksprache mit der NRW.Bank über das Kreditprogramm "Moderne Schule" erfolgen, das aktuell Konditionen mit Negativzinssätzen je nach Laufzeit zwischen -0,39% und -0,63% p.a. (nominal) hat.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt Nr. **Bezeichnung**
 01.01.08 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Aufwand	Ertrag	Einmalig	Wiederkehrend	Investiv	Konsumtiv	Bedarf i. Haushaltsjahr	Folgekosten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	95.000,00	0,00

Im Etat enthalten: ja
 nein x

Deckungsvorschlag:

Minderauszahlungen in Höhe von 95.000,00 bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0301.785100 „Auszahlungen Hochbauinvestitionen an Schulen“.

Der Bürgermeister
 gez. Langhard